

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
Wege- und Mobilitätsausschusses (Gemeinde Bovenau) am Dienstag, 27. August 2019
im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Ehlersdorf, Ehlersdorfer Ring 1a,
24796 Bovenau

Datum: 27.08.2019 Zeit: 19:00 -20:30 Uhr Ort: Schulungsraum der FFW Ehlersdorf
Ehlersdorfer Ring 1a, 24796 Bovenau

gesetzliche Mitgliederzahl: 7 davon anwesend: 5

a) stimmberechtigte Anwesende:

Ausschussvorsitzender:	Dennis Quast
stellv. Ausschussvorsitzender:	Thorsten Laue
Ausschussmitglieder*innen:	Swantje Peters Henning Ströh Kirsten Schätzle

entschuldigt: Peter Peters
Marco Baasch

b) nicht stimmberechtigte Anwesende: Daniel Ambrock (Bürgermeister)
Nikolaus Träuptmann
(Gemeindevertreter)
Johannes Jacobs (Gemeindevertreter)
Frank Prieß
Zwei Einwohner

TAGESORDNUNG:

zu Top 1: **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Quast eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu Top 2: **Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 46 VIII GO SH**

Es gibt Zwei Änderungsanträge.

Der Vorsitzende beantragt die Änderung des Wortlauts TOP 6 wie folgt:
„Sachstandsbericht, Beratung und Beschlussfassung über den verkehrssicheren Umbau der Bushaltestelle Erlenkamp.“ Des weiteren wird im N.Ö. Teil der Punkt Beratung und Beschlussfassung Entwässerungsproblematik Kieler Straße 2 beantragt.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

Keine weiteren Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung.

zu Top 3: **Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 21.08.2018**

Das Protokoll vom 16.02.2019 wird einstimmig genehmigt.

zu Top 4: **Einwohnerfragestunde**

- Ein Einwohner möchte wissen, warum die Einwohnerfragestunde immer am Anfang der Sitzung erfolgen und nicht am Schluss. Es könnten sich während der Sitzung neue Sachverhalte und zusätzliche Fragen ergeben.
Der Vorsitzende sagte eine entsprechende Prüfung zu, um diesen Einwand zukünftig zu berücksichtigen.
- keine weiteren Fragen.

zu Top 5: **Sachstandsbericht über die Teilerneuerung der Fahrbahn Schneidershoop-Neuland.**

Der Vorsitzende informierte über den Sachstand, inklusive Kostenentwicklung. Weitere Details gem. beigefügter Power Point Präsentation.

- Daniel Ambrock merkte an, dass im Rahmen der Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein zeitnah auch in diesem Bereich Glasfaserrohre verlegt werden. Es wird festgehalten, dass eine Koordination beider Arbeiten beabsichtigt ist.

Es wurde beschlossen der Gemeindevertretung zu empfehlen die Teilerneuerung der besagten Fahrbahn, wie berichtet, zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen eine entsprechende Ausschreibung zu veranlassen. Der Bürgermeister sollte ermächtigt werden dem günstigsten Anbieter den Instandsetzungsauftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

zu TOP 6: **Sachstandsbericht über den verkehrssicheren Umbau der Bushaltestelle Erlenkamp**

Der Vorsitzende informierte über den Fortschritt der Planung und stellte die aktuellste Version des vorgesehenen Umbaus vor (vgl. beigefügte Skizze).

Es wurde beschlossen der Gemeindevertretung zu empfehlen, dass der Bürgermeister beauftragt wird, zusammen mit Daniel Quast, auf der Grundlage des derzeitigen Planungsstandes, mit dem LBV über das weitere Vorgehen und die Kostenaufteilung zu sprechen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

zu TOP 7: **Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigers im Jahr 2020**

Der Vorsitzende informiert über den aktuellen Planungs- und Preisermittlungsstand. Auf entsprechende Ausschreibung seitens der Verwaltung haben drei von vier angeschriebenen Firmen ein Angebot vorgelegt. Nach erfolgter Aussprache wurde das Angebot der Firma [REDACTED] als das vorteilhafteste erachtet, auch um ggf. zu einem späteren Zeitpunkt über die Beschaffung einer autonomen Energieversorgung des Gerätes dieses Anbieters zu beraten.

Es wurde beschlossen der Gemeindevertretung zu empfehlen, umgehend für 2019 einen Satz Geschwindigkeitsanzeiger besagter Firma zu beschaffen und für die Beschaffung eines weiteren Gerätesatz im Haushaltsplan 2020 die erforderlichen Finanzmittel bereitzustellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Es entstehen Beschaffungskosten von ungefähr 2.000,00€. Wartung, Pflege, Installation erfolgt durch Gemeindearbeiter.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

zu TOP 8: **Beratung und Beschlussfassung über geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in Wakendorf**

Einleitend wurde seitens des Vorsitzenden gefragt, welche geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen als Beschlussempfehlung angedacht sind. Es erfolgten Vorschläge sowohl mehr entsprechende Verkehrsschilder aufzubauen, die Anzahl der vorhandenen 30 km/h Straßenmarkierungen zu erhöhen, respektive Schwellen und/oder Poller, ähnlich denen im OT Ehlersdorf aufzubauen.

Der Vorsitzende bat alle Anwesende weiter über Möglichkeiten zur Vermeidung von Geschwindigkeitsübertretungen im OT Wakendorf im speziellen und in der gesamten Gemeinde im Allgemeinen nachzudenken und der Gemeindevertretung, dem WegMobA vorzuschlagen.

- In diesem Kontext sprach Herr Ambrock die von Wakendorfer Bürgern_innen analog eingereichte Petition an, informierte über deren Inhalt und dass die Gemeindevertretung sehr intensiv daran arbeitet Lösungen zu finden, um zukünftige Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Straße Wakendorf zu vermeiden. Zusätzliche regte er an das persönliche Gespräch zu suchen als auch aktiv in den jeweiligen kommunalpolitischen Gremien mitzuarbeiten.
- Herr Träupmann informierte die Anwesenden darüber, dass er mit der zuständigen Stelle der Kreisverwaltung zu diesem Thema schriftlichen Kontakt aufgenommen hat und ihm mitgeteilt wurde, dass der Sachverhalt an das Polizei- und Bezirksrevier Rendsburg weitergeleitet wurde. Ebenfalls hielt Herr Träupmann fest, dass jegliche Art sachliche vorgebrachter kommunaler Willensbekundungen stets willkommen sind.

Da man derzeit noch keine validierbaren Daten an Geschwindigkeitsübertretungen hat, die entsprechende Maßnahmen begründen könnten, wurde beschlossen diese Entscheidung zu vertagen, bis man mit Hilfe des zu beschaffenden Geschwindigkeitsanzeigers über diese Daten verfügt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

zu TOP 9: **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden, Anfragen der Ausschussmitglieder.**

Keine zusätzlichen Mitteilungen des Vorsitzenden und auch nicht aus der Verwaltung.

Geschwindigkeitsüberschreitungen

Mitfahrbank

In Anlehnung an den TOP 5 *Sachstandsbericht „Mitfahrbank“* der letzten Ausschusssitzung fragten Frau Peters und Frau Schätzle nach dem aktuellen Sachstand der Bearbeitung dieser Thematik.

- Der Vorsitzende teilt mit, es gäbe derzeit keinen neuen Sachstand, man wolle aber entsprechend recherchieren. Herr Ambrock sagte zu sich beim LVB über den Stand der Dinge zu informieren.
- Frau Peters schlug vor, als ‚Zeichen des Willens‘ eine Mitfahrbank einzurichten. Um Vorschläge eines entsprechenden verkehrsgünstigen Aufstellungsortes würde man sich kümmern. Dies hätte folgende Vorteile:
 - Willensbekundung gegenüber anderen, möglicherweise teilnehmenden Gemeinden.
 - Unterstreichung der Ernsthaftigkeit des Anliegens gegenüber Förderstellen.
 - Einbindung in bereits bestehende vernetzter WhatsApp-Gruppen wie z.B. ‚Bovenau hilft Bovenau‘ und der ‚Zug-Shuttle-App‘-Gruppe.

- Von anderen Anwesenden wurde die Einrichtung aufgrund der ihren zur Kenntnis gebrachten Erfahrungen aus anderen Gemeinden als nicht förderlich und zielführend angesehen.
- Der Vorsitzende schlug vor die Entscheidung zu vertagen bis nach der nächsten Amtsausschusssitzung, bei der diese Thematik ebenfalls auf der Tagesordnung steht und dort von Herrn Ambrock und Herrn Quast ebenfalls vorgetragen werden wird. Auf der Basis der dort gewonnen Erkenntnisse soll dann weiter beraten werden. Dieser Vorgehensweise wurde zugestimmt.

Parkverstöße in der Straße Wakendorf

Herr Jacobs wies darauf hin, dass durch den Besitzer eines gelben VW-Bullies seit langer Zeit kontinuierliche gegen die StVO verstoßen wird, nicht Einhaltung des eingeschränkten Halteverbotes.

- Herr Ambrock berichtete, dass er sich dieser Problematik angenommen hat, und dass i.Z.m. dem Amt und der örtlichen Polizei zeitnah eine Lösung herbeigeführt wird.

Zuwegung zum neuen Gemeindefeuerwehrhaus

Herr Träupmann informierte über die Möglichkeit der Förderung von Radwegneubauten. So wird zum Beispiel solch ein Programm seitens des Kreises wieder im Haushaltsjahr 2020 angeboten werden. Er schlug vor, zu prüfen, inwieweit solche Förderung auch für den Bau eines Fahrradweges entlang der Sehestedter-Straße zum neuen Feuerwehrhaus eine Option für die Gemeinde Bovenau sei.

Nicht öffentlicher Teil

zu Top 10: **Beratung und Beschlussfassung über die Entwässerungsproblematik Kieler Straße.**

Der Vorsitzende teilt mit, dass der WegMobA der Gemeindevertretung einen Beschlussvorschlag zur Behebung der Problematik.

Öffentlicher Teil

zu Top 11: Der Vorsitzende Herr Quast bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Quast

gez. Träupmann

Dennis Quast
(1. Vorsitzender)

Nikolaus Träupmann
(Protokollführer)